

# Protokoll der Fachschaftsratssitzung Informatik Nr. 284

## Sondersitzung zum Thema “Zustand OH14”

11. April 2014

- Anwesende: Maurice Buchsein, Simon Dierl, Philipp Dittrich, Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, Sebastian Hauer, Dino Kussy, Markus Künne, Henrik Langer, Sebastian Lau, Richard Niland, Marie Reitz, Manuel Sträßer, Jens Zentgraf
- Verspätet: Paul Pinkal
- Für diese Sitzung entschuldigt: Mark Brockmann, Gerrit Buse, Alexander Friedrich, Alexander Müller
- Unentschuldigt abwesend: René Hopf, Benedikt Kleinhüchelkoten, Tobias Kürschner
- Gäste: Jan Bierwirth, Hans Decker, Ismail Deliormali, Mike Duenbostell, Björn Fleper, Hendrik Fuchs, Tim Garstecki, Nicole Kirchheim, Hendrik Klöß, Fabian König, Raphael Kruzenbaum, Dennis Kühn, Marius Merlin Müser, Robert Niehage, Felix Thran, Nicolas Triebe
- Sitzungsleitung: Simon Dierl
- Protokoll: Markus Künne

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Begrüßung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Berichte</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Zustand OH14</b>	<b>2</b>
3.1	Lernräume im Keller und 3. OG. . . . .	3
3.2	Lernräume im Flur . . . . .	4
3.3	Lehrstuhlkarten . . . . .	6

# 1 Begrüßung

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern für die große Beteiligung und für das Interesse an dem Thema.

Da es sich bei der heutigen Sitzung um eine Sondersitzung zum Thema der Räume handelt und die letzte Sitzung erst Dienstag war, wird auf den größten Teil der “normalen” Sitzungs-Tops (Post, Mails, Newsletter, . . .) verzichtet. Lediglich ein kurzer Bericht wird nachgeholt.

Da viele Wortmeldungen zu erwarten sind, wird eine Redeliste geführt. “Direkt dazu”-Meldungen (mit Priorisierung gegenüber regulären Wortmeldungen) sind nicht zugelassen.

# 2 Berichte

- Bericht aus dem Fakultätsrat: Als neuer Studiendekan wurde Jens Teubner gewählt.

# 3 Zustand OH14

(Dieser TOP wird fortgesetzt aus Sitzung 283)

- In letzter Zeit gab es einige unangenehme Vorfälle: Die Räume wurden zunehmend mehr und mehr von Lerngruppen etc. verschmutzt. Es gab einige kursierende Namen und/oder Beschreibungen, was die Verursacher angeht, jedoch noch keine Maßnahmen gegen diese Personen.
- Aktueller Stand: Derzeit werden die Räume im Keller abends und über das Wochenende abgeschlossen.
- Hinweis: Der Raum U03 ist derzeit nicht wegen Verschmutzung abgeschlossen. Er wird als Lagerraum zur Vorbereitung des Umzuges benötigt.
- Allerdings beschränken sich die Probleme nicht auf die Kellerräume. Auch die Räume im Erdgeschoss (Fachschaftsflur) werden nicht immer in vernünftigem Zustand gehalten. Wir brauchen irgendeine Lösung, um die Ordnung irgendwie aufrecht erhalten und somit die Nutzbarkeit der Räume sicherstellen zu können.
- Es gab den Vorschlag “Silent OH14”: Nach 19 Uhr wird der Flur absolut gar nicht mehr genutzt (oder je nach Interpretation nur noch für Fachschafts- und Gremientätigkeiten). Sicherlich ist das ein Extremvorschlag. Es gab noch weitere Vorschläge, die zwischen “weiter wie bisher” und “Silent OH14” lagen.

- Direkter Vorschlag zur Diskussionsgrundlage: Wie auch derzeit sollen die Räume im Keller übers Wochenende und abends abgeschlossen werden (durch das Putzpersonal). Selbiges soll auch für die Räume in den Obergeschossen gelten. Im Flur hat der FSR noch die Möglichkeit, die Situation (und Belegung) etwas zu überblicken und kann gegebenenfalls Leute rauswerfen (lassen). Im Erdgeschoss ist man selten alleine; Leute könnten dort identifiziert werden. Einwand: Wir können Personen nicht wirklich gut identifizieren. Es gibt ein paar Gesichter; Namen ließen sich herausfinden. Allerdings gibt es inzwischen Zweifel daran, dass es sich um *eine* “Problemgruppe” handelt. Wahrscheinlicher ist es doch eher eine Kombination aus mehreren Gruppen, die die Chaos-Zustände hergeführt hat.

Damit stehen immer noch Räume zur Verfügung — wenn auch nicht in der bisherigen Menge. Auch die Lernräume in anderen Gebäuden (z.B. MSW16) sind abends nicht mehr zugänglich.

- Frage: Wie sehr werden die Räume im Keller und im 3. OG genutzt? Wie viele Leute wären von der Schließung betroffen? → Antwort: Innerhalb der üblichen Lernzeiten werden diese Räume gut genutzt. Außerhalb dieser Zeiten nimmt die Nutzung stark ab.

Als vorteilhaft an den Räumen oben wird gemeldet: Man hat dort etwas Ruhe. Nachteil am Keller: Dort sind keine Toiletten.

- Klarstellung: Zunächst einmal haben tatsächlich nur FSRler und andere Leute mit Zugangskarten das Recht, sich außerhalb der regulären Öffnungszeiten im Gebäude aufzuhalten. Alle anderen sind ab 19 Uhr quasi “illegal drin” — außer sie arbeiten im Gebäude oder sind von anderer Stelle autorisiert. Bislang wurde es geduldet, dass auch nach 19 Uhr hier gelernt wurde. Damalige Richtlinie war: “Großzügig handhaben — solange das funktioniert”. Offenbar funktioniert das aber nicht mehr.
- Option: Für die nächsten  $x$  Wochen kommen nur Leute abends rein, die dem FSR bekannt sind. Alle anderen werden vom Sicherheitsdienst herausgeschmissen.  
Nach dieser Zeit kann man — wenn es gut läuft — die Nutzung dann wieder etwas ausweiten. Grundsätzlich kann man alle diskutierten Maßnahmen zunächst nur für einen begrenzten Zeitraum umsetzen und anschließend validieren.
- Einwand: *Jetzt* schließen ist etwas kontraproduktiv, da es die große Lernphase nicht mehr betrifft — und entsprechend auch nicht die Personen, die das Signal bekommen sollten.  
Gegeneinwand: Einige Abendveranstaltungen sind nicht nur Lernen. Diese werden auch im Semester fortgesetzt und für diese würde “Schließen” doch Zeichen setzen.
- Hinweis: Für Fachschaftsarbeit braucht man den Kellerflur und obige Geschosse nicht.
- Es wird darum gebeten, das Thema “Lernräume im Keller und 3. OG” vom Rest der Diskussion zu trennen und abzuschließen.

### 3.1 Lernräume im Keller und 3. OG.

- Nach Aussage von Dez. 6 ist es kein Problem, die Räume im Keller abends ab- und morgens wieder aufzuschließen (die Türen zu den Lernräumen, nicht die Türen zum Flur). Die Möglichkeiten für das dritte OG sind noch zu klären.
- Allerdings: Die Räume im Keller sind für FSRler erheblich kontrollierbarer als im 3. OG — zumindest solange für FSRler die Tür oben nicht freigeschaltet ist.
- “Oben” gab es bislang wohl nur einen Vorfall dieser Art: Ein Pizzabote fand seinen Ansprechpartner nicht im Flur oder Keller. Beim Vergleich mit dem Raumreservierungssystem fand sich dann der Name des Empfängers der Pizzabestellung auch für einen Lernraum oben wieder. Erst nach längerem Klopfen an die Flurtür hat die Gruppe die Tür dann geöffnet und sah sich auch vollkommen im Recht, noch länger oben zu bleiben. Es konnte nicht geklärt werden, ob die Gruppe bis Samstag den Raum verlassen und/oder im vernünftigen Zustand hinterlegt hatte. Auf Klopfen an der Flurtür wurde nicht reagiert; der Flur konnte nicht betreten werden.  
Dennoch scheint es besser, die Räume “oben” wie die Räume im Keller zu betrachten. Aus Gründen der Konsistenz sollte man sie gleich behandeln.
- Zum “Verlust” der Lernräume beim Umzug in das neue Gebäude: Die bisherigen Lernräume werden für andere Zwecke verwendet. Allerdings wird es im neuen Gebäude ausreichend Lernräume geben
- Diese Lernräume lassen sich allerdings wenig gut durch den FSR überblicken / überwachen. Dies sollten wir bei Regelungsideen beachten.
- Vorschlag:  
Alle Lernräume außerhalb des Fachschaftsflurs sollen bis auf Weiteres nach 19 Uhr und am Wochenende abgeschlossen werden.

→ Meinungsbild

- Dafür : 28
- Dagegen : 0
- Enthaltung : 2

Diese Formulierung hat den Vorteil, dass sie automatisch auch die Räume im neuen Gebäude betrifft.

- Diese Änderung sollte via Aushang und Newsletter bekannt gegeben werden. Jens (als Lernraumbeauftragter) übernimmt die Aushänge und den Newslettertext; eventuell werden auch noch unabhängig weitere Mails (z.B. über `fsinfo-studis`) verschickt.

Anfrage an Hans Decker: Könnte man vom Dekanat aus eine Mail an alle Informatikstudierende senden? → Das wäre möglich.

Bedenken: Das könnte von Leuten als Spam interpretiert werden. Zudem: Leute, die sich für das Fachschaftsleben so sehr interessieren, dass sie die Lernräume mitnutzen, sollten auch schon über andere Wege informiert worden sein. »Wir müssen den Leuten nicht ständig den Arsch hinterhertragen.«

Gegeneinwand: Wenn die Lernmöglichkeiten wegfallen, ist das schon studienrelevant und eine Mail des Dekanates "wert".

→ Der Lernraumbeauftragter darf nach eigenem Ermessen entscheiden, ob er eine Verbreitung durch das Dekanat gutheißt.

### 3.2 Lernräume im Flur

(In dieser Diskussion wurde erstmal davon ausgegangen, dass die Leute mit Zugangsberechtigung bekannt sind. Lehrstuhlkarten werden erst einmal ausgeklammert und erst später diskutiert.)

- Hinweis: Die Fenster dürfen nicht als Eingang oder Ausgang verwendet werden. Es ist ebenfalls verboten, die Fenster beim Verlassen der Räume außerhalb der Gebäudeöffnungszeiten sperrangelweit offen stehen zu lassen (gilt auch für die Räume im Keller).
- Allerdings: Im Flur überprüfen die meisten (zuverlässigen) Leute beim Verlassen noch einmal alle Räume und schließen Fenster und Sichtschutz.
- Es wäre möglich, die Fenster so zu sperren, dass sie maximal auf Kippe gestellt werden können. Lediglich eines würde man als Notausgang nützen können — sofern bei Öffnung auch ein entsprechender Alarm ausgelöst wird.
- Vorschlag: Wenn der letzte FSRler geht, müssen Nicht-FSRler ebenfalls gehen. Dieser FSRler kann die Räume kontrollieren.

Unter FSRlern gibt es allerdings etwas Bedenken, Leute, die schon da waren, rauszuwerfen.

»Wie sieht man, dass man der letzte auf dem Flur ist?«

»Was macht man mit Leuten, die man nicht hereingelassen hat, sondern die schon da waren?«

- Vorschlag: Um 19 Uhr einmal den Flur räumen lassen. Leute mit Zugangsberechtigung können das Gebäude dann wieder betreten — und sich überlegen, für wen sie die volle Verantwortung übernehmen wollen.
- Meinung: Eigentlich müssten FSRler ihre Zugangsmöglichkeit nur darauf beschränken, auch Fachschaftsarbeit zu machen.
- Gegenmeinung: Leute, die aktiv im Fachschaftsrat sind und Zeit investieren (innerhalb wie außerhalb der Öffnungszeiten), können auch ruhig die Räume anders nutzen — ohne sich von den Öffnungszeiten eingeschränken zu lassen.

Sie sollten sich dann aber ebenfalls etwas stärker für den Flur verantwortlich fühlen.

- Der Zugang zum Fachschaftsflur ist eine Vertrauenssache. Leuten im FSR muss man vertrauen, dass sie keinen Scheiß machen — unabhängig davon, ob sie Fachschaftsarbeit machen oder andere Aktivitäten.
- Nochmals Hinweis: Für Leute, die man hereinlässt und die eigentlich nicht zugangsberechtigt sind, legt man die Hand ins Feuer. Diese Verantwortung wurde in der Vergangenheit etwas locker gesehen. Das sollte sich ändern.  
In keiner Form sollten FSR-Mitglieder gezwungen sein, sämtliche Personen reinzulassen und dann für sie verantwortlich zu sein.
- Im Flur “aufgefundene” Personen sollten in der Lage sein, die Person zu benennen, die sich gerade für sie verantwortlich fühlt — so dass eben diese das bestätigen kann.
- Meinung: Es wäre zumindest “beruhigend”, wenn Leute abends einmal rausgeschmissen werden.
- Meinung: Leute, die Bekannte im FSR haben, werden damit etwas bevorteilt behandelt. Gegenmeinung: Das sollten wir nicht zu kritisch sehen: Erst durch Bekannte im FSR kommen viele Leute stärker ins Fachschaftsleben und überhaupt auf die Idee, mehr Zeit hier zu verbringen.
- Vorschlag: Die Restriktionen mit der Zeit wieder reduzieren; zunächst komplett streng behandeln (Leute rausschmeißen) — etwas später dann vielleicht wieder offener handhaben.  
Meinung: Deadline für begrenzte Lösung sollte die KIF sein — da müssen wir eh sehr viel offener sein.  
Gegenmeinung: Man sollte ein neues Verfahren jetzt ein ganzes Semester (insbesondere auch einen Zyklus vorlesungsfreie Zeit) durchhalten. Die KIF ist ohnehin eine Ausnahme jeglicher Regel.
- Problem an der “um 19 Uhr durchgehen und räumen, danach wieder gefiltert betreten”-Lösung: In der Lernphase könnte somit eine “Meute” von vielen Personen (mehrere Lerngruppen) vor der Tür stehen; ein FSRler aber nur “seine” Gruppe reinlassen wollen. Kann man wirklich soviel Akzeptanz erwarten, dass die anderen dann auch nach Hause gehen und nicht wieder mit hineinzuschlüpfen versuchen?  
Allerdings: Wenn die Regel “19 Uhr” bekannt ist / kommuniziert und durchgesetzt wurde, werden wahrscheinlich auch weniger Gruppen versuchen, länger in das Gebäude zu kommen.
- Hinweis: Lernplätze gibt es auch in den Bibliotheken.
- Trotz alledem: Wir (FSR) haben nicht die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt zu wissen, wer weswegen im Flur ist.
- Meinungsbild:
  - Wie soll Anwesenheit im Fachschaftsflur nach 19 Uhr und an Wochenende gehandhabt werden?
  - Keine Person hält sich im Flur auf - unabhängig von Zugangsberechtigung. : 0
  - Nur Zugangsberechtigte halten sich im Flur auf - und auch nur, um Fachschafts- oder Gremienarbeit zu verrichten. : 0
  - Zugangsberechtigte und Personen, für die sie persönlich die Verantwortung übernehmen, dürfen sich im Flur aufhalten. : 28
  - Es ändert sich nichts. 0
  - Enthaltung. 2

- Beschluss:

Der FSR ersucht das Dekanat, in die Wege zu leiten, dass um 19 Uhr der Fachschaftsflur durch den Sicherheitsdienst der Universität geräumt wird.

Ja	Nein	Enthaltung
9	0	6

Somit wird dieser Wunsch an das Dekanat weitergetragen.

- Allgemeiner Hinweis: Lerngruppen haben in den Lernräumen immer Vorrang. Andere Aktivitäten dürfen nicht Lerngruppen rausschmeißen!
- IRB muss benachrichtigt werden, dass die Reservierung nur noch bis 19 Uhr möglich ist.
- Einen Newslitereintrag gibt es hierzu erst, wenn das Dekanat mitteilt, dass diese Regelung so umgesetzt wird.

### 3.3 Lehrstuhlkarten

- Erinnerung: Es kommen auch Leute mit Lehrstuhlkarten auf den Flur und hinterlassen die Räume nicht immer ordentlich. Hier hat der FSR derzeit keinerlei Kontroll- oder Regelungsmöglichkeiten.

Insbesondere gab es in der Vergangenheit eine "Problemgruppe", die über ein Mitglied mit Lehrstuhlkarte auf den Flur kam. Dies war auch die Gruppe, die übers Wochenende im Gebäude übernachtet hat. Dieser Vorfall (mit Matratze, später vom Sicherheitsdienst herausgeworfen) war allerdings letztes Jahr. In dieser Gruppe gab es auch Raucher, die beim Rauchen vor der Tür selbige nicht haben schließen lassen. Somit hat sich der Geruch durch das Treppenhaus ausgebreitet. Darauf angesprochen reagierten sie extrem patzig.

Allerdings: Es ist nicht so, dass diese eine Gruppe für alles Schlechte verantwortlich ist.

- Eigentlich müssten wir eine Liste haben, wer überhaupt auf dem Flur sein darf.  
Hinweis von Hans Decker: Es ist möglich diese zu erstellen. Die könnte man dann im FSR-Büro hinterlegen.
- Frage: Ist tatsächlich jeder Karte ein Name zugeordnet oder gibt es Karten, die nur innerhalb der Lehrstühle vergeben werden?  
Antwort: Winfried Janssen sollte immer wissen, wer Inhaber von Karten ist. Karten ohne Namen werden von ihm gesperrt.
- Hinweis: Zugänge mittels Karte werden geloggt. Es wäre (nach Meldung) nachvollziehbarer, wer die entsprechende Verschmutzung verursacht hat.  
Problem: Irgendwann könnte Wort gegen Wort stehen.
- Hans Decker will einmal klären, wie das mit den Lehrstuhlkarten aussieht und weswegen diese für den Fachschaftsflur freigeschaltet sind (Sani-Raum? PG-Räume?). Diese Antwort müssen wir zunächst abwarten.

*Ankunft (16:50) Paul Pinkal*

*Abgang (17:25): Hans Decker*

*Abgang (17:40): Dennis Kühn*

*Die Sitzung wird geschlossen (17:55)*